



HEINRICH BÖLL STIFTUNG

**Einladung zu Filmvorführungen und Podiumsdiskussion
im Rahmen des Balkan Black Box Festivals
vom 17. - 25. November 2006 in Berlin**

Does anyone have a plan? Die Zukunft des Kosovo

21. November 2006, ab 18.00 Uhr

**Ort: Babylon Berlin
Rosa-Luxemburg Str. 30, 10178 Berlin-Mitte
U-Bahnhof Rosa-Luxemburg-Platz**

mit:

Izabela Kistic, Filmemacherin (Belgrad)
Lode Desmet, Filmemacher (Prishtina)
Bahri Cani, Deutsche Welle (Köln)
Marieluise Beck, MdB, Auswärtiger Ausschuss des Bundestages
Joachim Bleicker, Auswärtiges Amt, Leiter des Referats Westlicher Balkan (angefragt)

Moderation: **Azra Dzajic**, Heinrich Böll Stiftung

In die ungeklärte Frage nach dem zukünftigen Status des seit 1999 unter UN-Verwaltung stehenden, aber formal noch zu Serbien gehörenden Kosovo ist wieder Bewegung gekommen.

Unter der Leitung des UN-Vermittlers Marti Ahtisaari finden seit einigen Monaten in Wien Statusverhandlungen zwischen Vertretern der serbischen Regierung und den politischen Repräsentanten der Kosovo-Albaner statt. Die Verhandlungen haben allerdings bisher nur die Ausgangssituation zweier diametral verschiedener, unversöhnlicher politischer Positionen - territoriale Autonomie innerhalb Serbiens vs. staatlicher Unabhängigkeit - bestätigt. In Serbien haben die Statusverhandlungen Anfang Oktober die seit dem Sturz des Milosevic-Regimes zwischen den parlamentarischen Parteien festgefahrene Einigung über eine neue Verfassung befördert. In dieser vom Parlament fast einstimmig verabschiedeten Verfassung wurde explizit festgehalten, dass das Kosovo ein unveräußerlicher Teil des serbischen Staates sei.

Auf internationaler Seite unterstützen seit einiger Zeit nicht nur die USA, sondern mittlerweile auch die EU klar eine (konditionierte) Unabhängigkeit des Kosovo. Dem gegenüber steht die klare Ablehnung Russlands, das die Kosovofrage nicht zuletzt auch für ihre eigenen politischen Interessen, etwa in der Auseinandersetzung mit Unabhängigkeitsbestrebungen innerhalb der Russischen Föderation, zu instrumentalisieren versteht. Wie kann unter diesen Bedingungen eine

Lösung der Statusfrage des Kosovo aussehen? Wer kann und muss am Ende über diese Frage entscheiden?

Zum Programm:

Präsentation von Dokumentarfilmen

- **19.11.2006, 18 Uhr: "Kosovo - Emancipation of the Albanians"**
von Izabela Kisic (Belgrad), Helsinki Komitee für Menschenrechte in Serbien
- **21.11.2006, 18 Uhr: "Does anyone have a plan?"** von Lode Desmet und Jeta Xharra (Prishtina, Kosovo)

Podiumsdiskussion

- **21.11.06 ab 19.15 Uhr: Does anyone have a plan? Die Zukunft des Kosovo** (direkt im Anschluss an die Filmpräsentation)

Die Veranstaltung wird simultan englisch-deutsch gedolmetscht. Die Filme laufen in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Veranstalter:

Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit Balkan Black Box Festival (Mladi Most Berlin e. V.)

Information:

Balkan Black Box Festival, Aleksandar Perovic, 0177-525 4667,
ap@balkanblackbox.de, www.balkanblackbox.de
Heinrich Böll Stiftung, Europa-Referat, Gudrun Fischer, 030-285 34-382, rg_osteuropa@boell.de, www.boell.de